

## **Träume**

Träume...

Und da sind dann diese Träume  
von Menschlichkeit und Wohlgefallen,  
dem Leben mit- und füreinander  
und Liebe, die im Sturm besteht.  
Da sind Vögel, die die Zeit besingen,  
Tiere ohne Angst und Qual,  
Tage voller Sonnenlachen ~  
und Winde, die den Geist befrei'n.  
Blumen, die im Tanz sich küssen,  
weil ihr Dasein voller Freud,  
Flüsse leise gurgelnd fließen,  
sacht von der Natur getrieben.  
Bäume streben hoch gen Himmel,  
wie alle Seelen dieser Welt,  
um in diesem Raum des Friedens  
vereint zu sein in tiefer Lieb.

...

da sind immer noch die Träume.

© **Eleonore Görges**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)